

Die Geschichte Wiesbadens analog und digital erlebbar machen - Sachstand

**Dr. Peter Quadflieg
Leiter Stadtarchiv Wiesbaden**

**Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften,
Sitzung am 15.09.2022**

Auftrag Wiesbadens Geschichte analog und digital sichtbar machen

- Vorgang 21-F-22-0010 | Beschluss Nr. 0036 (06.07.21)
Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung, Gesundheit
- Vorgang 22-F-60-0003 | Beschluss 0070 (01.07.21)
Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
- Vorgang 21-F-22-0010 | Beschluss-Nr. 0387 (08.12.21)
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen
> Entspricht Punkten 1-7 des Beschlusses Nr. 0036 des Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung, Gesundheit

16 Aufträge aus Beschlüssen

- Evaluation bisheriger Angebote
- Erarbeitung eines Konzepts
- Hybrid: Schilder/digital
- Anlehnend an „Historisches Mainz“
- Drei verschiedene Schilderformate
- „Mischung von Information und Unterhaltung“
- „Erlebnischarakter beim Einkaufen Verweilen und Speisen“ stärken/Positiver Einfluss auf Gastronomie/Handel
- Prüfung der Einbindung der Wiesbadener Stolpersteine

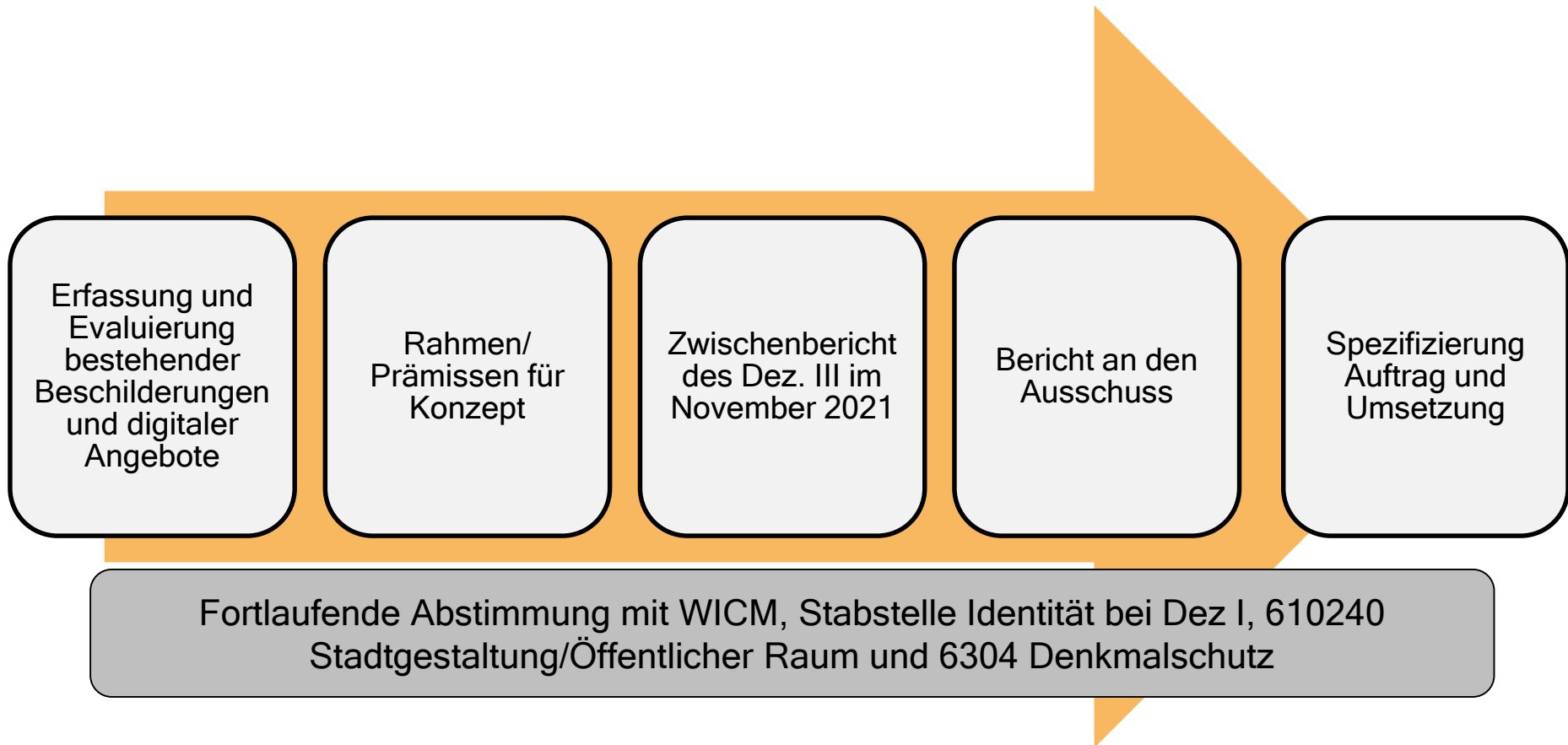


16 Aufträge aus Beschlüssen



- Einbindung von QR-Codes oder standortgebundener Technik
- Möglichkeit zur Erweiterung: Rundgänge, Themenrouten etc.
- Möglichkeit Beteiligung historischer Vereine, Stiftungen und Hochschulen
- Möglichkeiten Patenschaften Unternehmen und Privatpersonen
- Abklärung Denkmalschutzbehörden
- Schutz vor Vandalismus und Umwelteinflüssen
- Gremienbeschlüsse, 10 Schilder als Auftakt
- Finanzierung

Bisheriges Vorgehen



Ist-Stand: Historische Beschilderung (Auswahl!)



Ist-Stand: Historische Beschilderung

- > 500 historienbezogene Schilder, Plaketten und Hinweistafeln
- Größere geschlossene Serien
- Keine vollständige Erfassung



Herausforderungen



- Eigentumsproblematik
- Untere vs. obere Denkmalschutzbehörde
- Unterhalt bei Anbringung an Gebäuden Dritter
- „Überbeschilderung“

Herausforderungen

- Aufmerksamkeitsgewinnung/Informationsvermittlung durch Schilder zeitgemäß?
- QR-Code/Textbasiert-heit zeitgemäße digitale Lösung?



Herausforderungen

- Reinigungsintervalle/
Unterhalt
- Vandalismus
- Umwelteinwirkung



Herausforderungen

- Dauerhafter Erhalt?
- Interessen Dritter?



Herausforderungen

- Inhaltliche Ausrichtung?
Histotainment vs.
Erinnerungslandschaft
- Inhaltliche
Konzeptionslosigkeit bei
„Historisches Mainz“
schließt Rundgänge etc.
aus



Herausforderungen



- Vorbild „Historisches Mainz“ sinnvoll?
- Kein inhaltlicher roter Faden
- Keine digitale Komponente
- Textlastig

Das Kieler Modell: Historische Stadtmarkierungen



- Anträge durch Bürgerschaft
- Klare inhaltliche Kriterien
- Stadthistorische Ereignisse, Orte, Personen
- Kommission entscheidet über die Anbringung
- Formulierung durch Fachwissenschaft
- Begleitende Homepage

Lösungsvorschlag 1: „Historisches Mainz“ in Wiesbaden



Lösungsvorschlag 2: Fußgängerleitsystem



Lösungsvorschlag 2: Beispiel Stadt Aachen Rathaus



Vorteile der Lösung 2 Fußgängerleitsystem

- ✓ Durch Hinweisfunktion Aufmerksamkeit
- ✓ Denkmalschutzkonform
- ✓ Modular
- ✓ Mehrere Gebäude/Orte/Personen/ Ereignisse auf einem Schild
- ✓ Regelmäßige Säuberung/Unterhalt durch WICM
- ✓ Hybriden Lösung (analoge und digitale Komponente)
- ✓ Möglichkeiten thematischer Rundgänge
- ✓ Überbeschilderung an Gebäuden wird vermieden



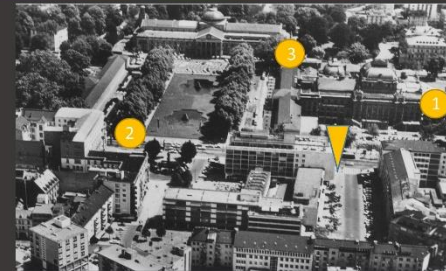
Ausführungsmöglichkeiten Lösung 2



Historisches Wiesbaden



Wiesbaden, Kurhaus und Staatstheater um 1910, StadtA WI PK 003094



Luftaufnahme Quellenviertel um 1965, Foto: G. Temnitz, StadtA WI PK 003809

▼ Ihr Standort

1 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Das neue königliche Hoftheater, heute Staatstheater, wurde am 16.10.1894 im Beisein des Kaisers Wilhelm II. eingeweiht. In nur zwei Jahren war der Bau mit Renaissance- und Barockformen nach Plänen der Architekten Fellner & Helmer entstanden. 1902 wurde das Theater durch den Stadtbaumeisters Felix Genzmer erweitert. 1932 übernahm die Stadt das Haus als „Nassauisches Landestheater“. Am 01.09.1944 wurde es wegen des Zweiten Weltkriegs vom NS-Regime geschlossen. Den Spielbetrieb nahm das Theater am 02.08.1945 wieder auf, 1946 gründeten die Stadt Wiesbaden und das Land Hessen das „Großhessische Staatstheater“, aus dem das „Hessische Staatstheater Wiesbaden“ hervorging.



www.wiesbaden.de/kultur/staatstheater/wiesbaden

2 Bowling Green

Der Name geht auf das im 16. Jahrhundert in England beliebte Kugelspiel „Bowls“ zurück. Mit der Errichtung des alten Kurhauses 1810 wurde eine langgestreckte, beidseitig von Doppelalleen begleitete Rasenfläche angelegt. Das Bowling Green entstand in seiner heutigen Form unter Leitung des Gartenbaudirektors Carl Friedrich Thelemann 1855/56.



www.wiesbaden.de/kultur/stadtgeschichte/stadtzentrum

3 neues Kurhaus

Um 1900 galt der von Christian Zais entworfene Vorgängerbau als nicht mehr zeitgemäß. Mit der Planung eines neuen Kurhauses wurde 1902 Friedrich von Thiersch beauftragt. Kaiser Wilhelm II. genehmigte den Abbruch des alten Kurhauses persönlich, denn der klassizistische Bau fiel unter die preußischen Bestimmungen der unter Denkmalschutz stehenden Bau- und Kunstdenkmäler. Der Neubau konnte 1904 beginnen und 1907 fertiggestellt werden. Das Kurhaus besteht aus der zentral überkuppelten Wandelhalle, ein großer Konzert- und Ballsaal sowie ein kleinerer Veranstaltungsraum. Im ehemaligen Weinsaal befindet sich heute die Spielbank. Der Muschelsaal befindet sich an der Südseite und das Bacchuszimmer im Norden des Gebäudes. Nicht erhalten ist der Biersaal. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Südfügel fast vollständig zerstört und 1951 in einfacher Form wiederaufgebaut.



www.wiesbaden.de/kultur/stadtgeschichte/stadtzentrum

Digitale Komponente: Stadtlexikon

The screenshot shows the website for the Wiesbaden Stadtlexikon. At the top left, the word "WIESBADEN" is displayed in a serif font with a small icon of a building above it. To the right, there is a search bar with the placeholder text "Wonach suchen Sie?" and a magnifying glass icon. In the top right corner, the "STADTARCHIV" logo is visible, consisting of the text "STADTARCHIV" above several horizontal lines. Below the search bar, a breadcrumb trail reads "Stadtlexikon > Stadtlexikon A-Z". On the left side, there is a navigation menu with the following items: "STADTLEXIKON", "Stadtlexikon A-Z", "Schlagworte", "Autorinnen und Autoren", "Literatur", and "Service". The main content area features the heading "Stadtlexikon A-Z" followed by a paragraph: "Eine Auswahl der rund 1.700 Artikel aus dem Wiesbadener Stadtlexikon ist hier online abrufbar. Die alphabetische Gesamtübersicht ermöglicht einen direkten Zugriff auf diese Beiträge. Neben Wissenswertem aus Kultur, Geschichte, Wirtschaft, Politik, Natur oder Sport gibt es zahlreiche Porträts zu Wiesbadener Persönlichkeiten." Below this text, the word "Alphabetisch" is displayed.

www.wiesbaden.de/Stadtlexikon

10 mögliche Standorte

Neroberg / Nerobergtempel

Monopteros, Nerobergbahn, Kriegerdenkmal



Saalgasse / Webergasse mit

Synagoge, Kaiser-Friedrich-Therme



Webergasse / Spiegelgasse

AMS, Hotel „Zum Rebhuhn“,
ehemaliger Standort
Synagoge



10 mögliche Standorte

Friedrichstraße / De-Laspée-Straße

Rathaus und Marktkirche



Wilhelmstraße / Frankfurter Straße

Villa Clementine, Englische Kirche und Warmer Damm



Rheinstraße / Luisenplatz

Bonifatiuskirche und Luisenplatz



10 mögliche Standorte

Friedrich-Ebert-Allee /
Rheinstraße

Landesmuseum und RMCC



Bahnhofsvorplatz/Gartenfeldstraße

Hauptbahnhof und Reisinger
Anlagen



Kostenrahmen

- Lösung „Historisches Mainz“: Produktion/ Aufstellung ca. 2.000 Euro pro Schild
- Mainz: Finanzierung durch Dritte via Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
- Gesamtkosten für zehn Schilder „Mainzer Lösung“:
 - Neudesign der drei Schildertypen: ca. 7.000 Euro
 - Layout der zehn Schilder: ca. 7.500 Euro
 - Produktion/Aufstellung: ca. 20.000 Euro
 - Zzgl. Planungs- und Abstimmungskosten
 - **Gesamtkosten: ca. 34.500 Euro plus X**

Kostenrahmen

- Lösung „Fußgängerleitsystem“
- Kosten für Produktion einer Informationstafel im Format der bisherigen Fußgängerleitsystem-Tafeln: ca. 3.000 Euro.
- Kosten für Satz/Layout ca. 7.500 Euro für 10 Tafeln bei Zulieferung der Informationen durch 4107
- **Gesamtkosten: ca. 37.500 Euro**

Ausblick

- Auflösung von Zielkonflikten aus den oben genannten Beschlüssen
- Einigkeit über Grundkonzept und inhaltliche Schwerpunktsetzung zumindest für die erste Schilderserie
- Konzept gelangt in den Sitzungszug (beteiligte Ausschüsse, Ortsbeiräte, Kulturbeirat, STVV)



Vielen Dank.

Zielerreichung

- ✓ Evaluation bisheriger Angebote
- ☞ Erarbeitung eines Konzepts
- ? Anlehnend an „Historisches Mainz“
- ? „Mischung von Information und Unterhaltung“
- ? „Erlebnisharakter beim Einkaufen Verweilen und Speisen insgesamt stärken“
- ✗ Positiver Einfluss auf Gastronomie/Handel
- ? Prüfung der Einbindung der Wiesbadener Stolpersteine
- ✓ Einbindung von QR-Codes oder standortgebundenen Formaten
- ✓ Drei verschiedene Schilderformate
- ✓ Hybrides Konzept: Schilder und weiterführendes digitales Angebot
- ? Möglichkeit zur Beteiligung durch historische Vereine, Stiftungen und die Hochschulen

Zielerreichung

- ? Möglichkeiten für Patenschaften durch Vereine, Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen
- ✓ Abklärung mit den Denkmalschutzbehörden
- ✗ Schutz vor Vandalismus und Umwelteinflüssen
- ☞ Zehn Schilder als Auftakt
- ☞ Finanzierung (Haushaltsberatungen/„Weitere Bedarfe“)

